2. Thessalonicher 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Versammeltwerdens zu ihm hin, **2** daß ihr nicht schnell erschüttert werdet in der Gesinnung[1], noch erschreckt, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief als durch uns, als ob der Tag des Herrn da wäre. **3** Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, **4** welcher widersteht und sich selbst erhöht über[2] alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist[3], so daß er sich in den Tempel[4] Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei. **5** Erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? **6** Und jetzt wisset ihr, was zurückhält, daß er zu seiner Zeit geoffenbart werde. **7** Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der, welcher zurückhält, bis er aus dem Wege ist, **8** und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren[5] wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft, **9** ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge **10** und in allem[6] Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden. **11** Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft[7] des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben, **12** auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

13 Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, daß Gott euch von Anfang erwählt hat zur Seligkeit[8] in Heiligung[9] des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, **14** wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus. **15** Also nun, Brüder, stehet fest und haltet die Überlieferungen[10], die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief. **16** Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und unser Gott und Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat durch die Gnade, **17** tröste eure Herzen und befestige [euch] in jedem guten Werk und Wort.

Fußnoten

1. O. außer Fassung gebracht werdet
2. O. gegen
3. O. was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt
4. das Heiligtum; vergl. die Anm. zu Matth. 4,5
5. O. nach and. Les.: hinwegtun, töten
6. d.h. in jeder Art von
7. O. eine Wirksamkeit
8. O. Errettung
9. Eig. im Geheiligtsein
10. O. Unterweisungen; so auch Kap. 3,6

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de